

## KREIS EUSKIRCHEN

Die PISA-Studie stellte den deutschen Schulen kein gutes Zeugnis aus, aber: Schüler des Bad Münstereifeler Michael-Gymnasiums und der Realschule Mechernich treten den Gegenbeweis an und begeistern mit pfiffigen Ideen.

## In Düsseldorf machte es zwei Mal „Klick“

Sebastian Klicks Heizung überzeugte die Jury beim Wettbewerb „Schüler experimentieren“

Acht Teams des Michael-Gymnasiums waren beim Regionalwettbewerb von „Jugend forscht“ in Düsseldorf am Start. Sie räumten erneut erste Plätze ab.

von PETER W. SCHMITZ

**BAD MÜNSTEREIFEL.** Die Erfolgserie der von Walter Stein betreuten „Mini-Forscher“ des Michael-Gymnasiums geht weiter. Beim Regionalwettbewerb von „Jugend forscht“ und „Schüler experimentieren“ holten sie drei erste Plätze und Sonderpreise. Am Montag treten die jungen Kurstädter unter der Regie von Vera Küppers und Karl Heuel mit vier weiteren Teams beim Kölner Regionalwettbewerb an.

In der Landeshauptstadt holte Sebastian Klick mit seiner CO<sub>2</sub>-freien Heizung den „Sonderpreis Umwelt“. Mit seinem Kollegen Jochen Dierichsweiler räumte er zudem bei „Schüler experimentieren“ (bis 14 Jahre) dank des von ihnen entwickelten „Stick-Computers“ den ersten Preis Mathematik/Informatik ab.

### In zwölf Stunden Kohle produziert

Cai-Oliver Thier siegte in der Kategorie Technik mit seinem sichereren Laserpointer. Ebenfalls erster wurde bei „Jugend forscht“ (15 bis 22 Jahre) Stefan Hück und Andreas Bülow. Ihre Metamaterialien bescherten ihnen Gold in der Physikwertung.

Stefan Hück (17 Jahre, Enggau) und Andreas Bülow (18 Jahre, Kleinbüllesheim) stellten in monatelanger Arbeit ein so genanntes „Metamaterial“ her: Aus diesem Material, das es in der Natur nicht gibt, fertigten sie ein Prisma mit negativer Brechzahl für



So sehen Sieger aus: Stefan Hück (l.) und Andreas Bülow (Foto oben links), Jochen Dierichsweiler (l.) und Sebastian Klick (Foto unten links) sowie Cai-Oliver Thier (Foto rechts). Sie vertreten die kurstädtischen Farben beim Landeswettbewerb der „Mini-Forscher“.

Mikrowellen. Damit betreten sie eines der aktuellsten Forschungsgebiete der modernen Physik. Jetzt nehmen sie im März am Landeswettbewerb „Jugend forscht“ in Leverkusen teil.

Sebastian Klick (14 Jahre, Mechernich) und Jochen Dierichsweiler (14 Jahre, Houverath), die Sieger des Fachbereichs Mathematik/Informa-

tik, vertreten im Mai beim Landeswettbewerb in Bochum die kurstädtischen Farben.

Bei ihrem Stickcomputer handelt es sich um ein vollkommen neues Computersystem für Schulen. Es ist nahezu wartungsfrei und äußerst preiswert. Interesse an diesem System zeigte auch der Software-Chef von Thyssen-Krupp, der die beiden 14-Jäh-

rigen zu einem Essen nach Düsseldorf einlud.

Ebenfalls den Sprung aufs Siebertreppchen und zum Bochumer Landeswettbewerb schaffte Cai-Oliver Thier (14 Jahre, Bad Münstereifel) mit seinem sicheren Laserpointer. Für seine Erfindung, die er jetzt patentrechtlich schützen lässt, bekam er den Sonderpreis der Krankenkasse. Se-

bastian Klick holte mit seiner zweiten Arbeit über die CO<sub>2</sub>-freie Heizung den Umweltpreis.

Auch mit den anderen Arbeiten beeindruckten die Michaelaner. Sebastian Benden (17/Effelsberg) stellte aus Laub, Ästen oder Zucker in zwölf Stunden Kohle her: Tobias Kaufmann (14/Kirspenich) und Luca Banzerus (15/Stotz-

heim) bauten eine „intelligente Alarmanlage“. Nicklas Carrelfs (14/Kommern) stellte seine Idee „Osmosewasserhahn“ vor. Tjarko Rahlf und Benjamin Nöke (13/Bad Münstereifel) benutzten winzige Pantoffeltierchen als „Versuchskaninchen“. Kein Wunder, dass Schulleiter Paul Georg Neft bei derart geballter Schüler-Kompetenz glücklich war.